

GESUNDHEITS-TIPP

Laktoseintoleranz

Als Sie ein Kind waren, hat Ihre Mutter Sie vielleicht immer daran erinnert, Ihre Milch zu trinken. Heutzutage leiden jedoch viele Erwachsene in gewissem Maße an einer sogenannten Laktoseintoleranz. Laktose ist ein Zucker, der in Milcherzeugnissen enthalten ist. Wenn Sie laktosehaltige Lebensmittel oder Getränke zu sich nehmen, hilft Ihnen ein Enzym im Dünndarm, die Laktase, bei der Verdauung des Zuckers. Bei einer Laktoseintoleranz ist die Fähigkeit zur Verdauung dieses Zuckers jedoch eingeschränkt, was zu Blähungen und anderen Magen-Darm-Beschwerden führen kann. Die gute Nachricht ist, dass die meisten Menschen mit Laktoseintoleranz die Symptome vermeiden können, ohne auf alle Milchprodukte verzichten zu müssen. Die Menge an Laktose, die erforderlich ist, um die Symptome auszulösen, variiert ebenfalls. Sie können experimentieren und herausfinden, wie viel - oder wenig - Laktose Sie vertragen.

Was ist Laktoseintoleranz? Laktoseintoleranz ist eine Reaktion des Verdauungssystems auf Laktose, den Zucker in der Milch. Sie verursacht unangenehme Symptome nach dem Verzehr von Milcherzeugnissen. Viele Menschen haben Schwierigkeiten mit der Verdauung von Laktose, aber nicht bei allen treten spürbare Symptome auf. Wenn dies der Fall ist, spricht man von Laktoseintoleranz.

Was ist Laktosemalabsorption? Unter Laktosemalabsorption versteht man die Unfähigkeit, Laktosemoleküle im Verdauungssystem aufzuspalten und zu absorbieren. Sie ist weit verbreitet - etwa 65 Prozent der Erwachsene-

nen weltweit können Laktose nicht aufspalten und absorbieren. Nicht absorbierte Laktose passiert unverdaut den Magen-Darm-Trakt und verursacht bei manchen Menschen Symptome. Jeder Mensch mit Laktoseintoleranz hat eine Laktosemalabsorption, aber nicht jeder Mensch mit Laktosemalabsorption hat eine Laktoseintoleranz. Man kann sich das so vorstellen, dass die Malabsorption im Dünndarm stattfindet, während die Symptome der Nahrungsmittelunverträglichkeit später im Dickdarm auftreten. Der Dünndarm ist der Ort, an dem die meisten Nährstoffe aus der Nahrung absorbiert werden. Er spaltet die Nährstoffe in kleinere Moleküle auf, die durch die Darmwand in den Blutkreislauf gelangen können. Alles, was im Dünndarm nicht absorbiert wird, gelangt in den Dickdarm.

Unverdaute Zuckermoleküle im Dickdarm produzieren mehr Wasser und mehr Gas. Sie veranlassen den Dickdarm, zusätzliche Flüssigkeit abzusondern, um die Passage zu erleichtern. Sie erzeugen Gas, wenn die Bakterien im Dickdarm sie fermentieren. Dies kann zu Verdauungsbeschwerden wie Durchfall und Blähungen führen. Wie ausgeprägt die Symptome sind, hängt von anderen Faktoren ab. Können Sie

Laktose ein wenig oder gar nicht abbauen? Wie viel Laktose nehmen Sie auf

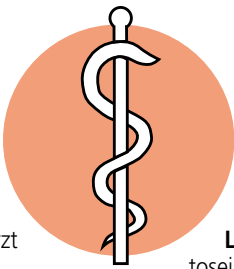
einmal zu sich? Welche anderen Bedingungen könnten den Wasser- und Gasgehalt in Ihrem Dickdarm beeinflussen? Dies sind nur einige der Faktoren, die ein Arzt untersuchen würde.

Das kann nach dem Verzehr von Laktose passieren: Bei Menschen mit Laktoseintoleranz treten Symptome auf, nachdem sie laktosehaltige Milch oder Milchprodukte gegessen oder getrunken haben. Die Symptome können von leichtem Unbehagen bis hin zu einer schweren Reaktion reichen. Dies hängt davon ab, wie viel Laktase der Körper einer Person produziert und wie viel Laktose sie zu sich genommen hat. Die meisten Menschen mit Laktoseintoleranz können eine gewisse Menge an Laktose zu sich nehmen, ohne dass sie Symptome verspüren. Jeder Mensch hat eine andere Toleranzschwelle. Zu den Symptomen einer Laktoseintoleranz können gehören: Blähungen, Unterleibsschmerzen und Krämpfe, Übelkeit, Durchfall, Aufstoßen.

Eine Person kann 30 Minuten bis zwei Stunden nach dem Verzehr von Laktose einen plötzlichen Drang zur Toilette verspüren. Chronischer Durchfall kann zu Dehydrierung führen, daher ist es wichtig, dass die Betroffenen viel Wasser trinken.

Ursachen der Laktoseintoleranz: Laktoseintoleranz ist größtenteils genetisch bedingt. Die genetische Veranlagung führt dazu, dass man weniger Laktase als üblich hat. Einige andere Ursachen sind:

1. Gastroenteritis - dadurch kann dem Darm für einige Wochen Laktase entzogen werden
2. Parasitenbefall - dieser kann



den Laktasespiegel vorübergehend senken. 3. Zöliakie - auch sie schädigt die Darmschleimhaut

Behandlung von Laktoseintoleranz: Laktoseintoleranz lässt sich durch eine Diät in den Griff bekommen, indem laktosehaltige Lebensmittel, vor allem Milchprodukte, gemieden werden. Joghurt wird oft vertragen, weil er von Natur aus Laktase enthält, die von Laktobazillen produziert wird. Käse enthält geringere Mengen an Laktose als Milch und wird je nach Verzehrmenge oft vertragen. Laktosereduzierte Milch und andere Produkte sind in vielen Supermärkten erhältlich. Menschen, die Milchprodukte meiden müssen, sollten Kalziumpräparate einnehmen, um einem Kalziummangel vorzubeugen. Laktase-Enzympräparate sind rezeptfrei erhältlich und können eingenommen werden, wenn man laktosehaltige Produkte isst oder trinkt.

Das ist nur eine natürliche Variation in der Funktionsweise unseres Verdauungssystems. Tatsächlich ist die Fähigkeit, Laktose über das Säuglingsalter hinaus zu verdauen, eine relativ junge genetische Anpassung beim Menschen. Nicht alle von uns haben diese Anpassung, und das ist in Ordnung. Sie können auch mit Laktoseintoleranz ein gesundes Leben führen. Wenn Sie Verdauungsbeschwerden haben und glauben, dass sie mit Milchprodukten zusammenhängen könnten, kann Ihnen ein Arzt helfen. Er kann Sie auf Laktoseintoleranz und andere Ursachen für Ihre Beschwerden testen.

Gesunde Grüße aus den Pinguin-Apotheken

Fördergelder für Selbsthilfegruppen

Jetzt sollten noch schnell Anträge gestellt werden.

Wichtige Information für alle gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen: Deren Projekte können nämlich durch die Krankenkasse finanziert werden. Die AOK NordWest informiert nun, dass die Mittel für das aktuelle Jahr 2024 zwar begrenzt sind - der Fördertopf aber noch nicht ausgeschöpft sei. Eine offizielle Abgabefrist für diese Anträge gibt es nicht. „Derzeit verfügen wir für das laufende Jahr noch über Projektfördergelder, die von interessierten und engagierten Selbsthilfegruppe abgerufen werden können. Wir rufen daher alle heimischen Selbsthilfegruppen ausdrücklich dazu auf, in diesem Jahr noch neue Projekte anzugehen und dafür die Fördergelder rasch bei uns zu beantragen, bevor das Selbsthilfebudget ausgeschöpft ist“, rät AOK-Serviceregionsleiter Reinhard Wunsch.

SELBSTHILFEGRUPPEN STEIGERN LEBENSQUALITÄT

Die Selbsthilfe ist ein fester Bestandteil des Gesundheits- und Sozialsystems. Sie ergänzt und unterstützt in Eigeninitiative das professionelle Angebot der gesundheitlichen Versorgung in Deutschland. „Durch die engagierte Arbeit in den Selbsthilfegruppen wird die Lebensqualität der Betroffenen gesteigert. Die Patienten und deren Angehörige lernen in der Selbsthilfegruppe

gemeinsam mit anderen Betroffenen, wie sie mit der Erkrankung besser umgehen und die damit verbundenen Probleme bewältigen können. Gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen in Lübeck können jetzt bei uns neue Fördermittel für ihre Projekte beantragen“, sagt Wunsch.

Für die AOK NordWest ist und bleibt die Selbsthilfeförderung deshalb ein wichtiges Anliegen. Sie unterstützt diese Arbeit und stellt Gruppen projektbezogene Fördermittel für ihr Engagement zur Verfügung. Förderfähige Projekte sind beispielsweise Selbsthilfetage, Jubiläen oder besondere gruppenspezifische Vorhaben. Entscheidend ist, dass es sich dabei um zeitlich und inhaltlich begrenzte Maßnahmen handelt, die zielorientiert ausgerichtet sind. „Hier ist Kreativität gefragt“, meint Wunsch. „Denn solche Vorhaben sollten schon einen besonderen Charakter haben und etwas Anderes sein, als die sonstige reguläre Selbsthilfearbeit. Dabei sollten sie sich möglichst von den typischerweise anfallenden Aufgaben unterscheiden.“

Informationen zu förderfähigen Projekten gibt es bei der AOK von Annegret Finnern unter der Rufnummer 0800 2655-504936. Weitere Informationen zu den Förderanträgen gibt es unter aok.de/nw Stichwort ‚Selbsthilfe‘.

Medizin

ANZEIGE

Sexuelle Schwäche

Endlich wieder Lust auf Sex!

Steigern Sie Ihre Libido mit Hilfe des rezeptfreien Arzneimittels Deseo!

Stress im Alltag gilt als „Lustkiller“ Nummer 1! Viele Frauen leiden häufig unter einer Doppelbelastung durch Beruf und Familienleben. Hinzu kommt manchmal das Gefühl, nicht mehr so begehrenswert zu sein, was die Freude im Bett zusätzlich trübt. Die Lösung: Das rezeptfreie Arzneimittel Deseo (Apotheke) hilft Ihnen, Ihr Sexleben wieder genießen zu können!

Stress im Arbeits- oder im Familienalltag? An Zeit zu zweit und Lust auf Sex ist da gar nicht zu denken? Oder haben Ihnen mit Beginn der Wechseljahre die Hormone die Lust auf Sex geraubt? Stress und Druck wirken sich häufig auf das sexuelle Verlangen aus, sodass das Sexualleben dann oft auf der Strecke bleibt und die Beziehung darunter leidet. Dabei müssen Sie sexuelle Schwäche nicht in Kauf nehmen, denn mit Deseo (rezeptfrei) gibt es Hilfe aus der Apotheke!

Natürliche Steigerung der Libido

Um die Leidenschaft und das sexuelle Verlangen wieder zu steigern, enthält Deseo den natürlichen Arzneistoff Turnera



diffusa, der seit Langem als Aphrodisiakum verwendet wird. Dabei ist Deseo gut verträglich und fördert auf natürliche Weise die sexuelle Lust bei Frauen.

Wirksame Hilfe ganz ohne Hormone

Ein häufiger Grund für einen Libidoverlust sind hormonelle Umstellungen in den Wechseljahren. Zu Hormonpräparaten wollen Frauen meist nicht greifen. Die gute Nachricht: Deseo kann wirksame Hilfe leisten – und zwar ganz ohne Hormone! Neben- oder Wechselwirkungen

sind nicht bekannt, weshalb Deseo auch bei chronischen Verlaufsformen geeignet ist.

Steigern Sie mit den Deseo Arzneitropfen sanft Ihre Lust!

Für Ihre Apotheke:

Deseo
(PZN 04884881)

Rezeptfrei

www.deseo.net

Abbildung Betroffenen nachempfunden

Deseo. Wirkstoff: Turnera diffusa Dtl. D4. Deseo wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Sexuelle Schwäche. www.deseo.net • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing • Die Einnahme von Arzneimitteln über längere Zeit sollte nach ärztlichem Rat erfolgen.



Immer wieder Schwindel?

Welchen Ausweg eine Schwindelgeplagte für sich entdeckt hat

Wer unter Schwindelbeschwerden leidet, kennt das unsichere Gefühl bei jedem Schritt. Insbesondere mit zunehmendem Alter sind Betroffene dadurch häufig in ihrem Alltag eingeschränkt. Brigitte P. berichtet, wie sie ihre Beschwerden in den Griff bekommen hat.

Alles dreht sich, die Welt gerät sprichwörtlich ins Wanken. So erging es auch Brigitte P.: „Beim Bücken erfasste mich in letzter Zeit ein starker Schwindel, ich hielt mich oft im letzten Moment noch fest, damit ich nicht stürzte.“ Gerade beim Gehen fühlen sich viele Schwindelgeplagte unsicher, was auch Brigitte P. bestätigt: „Besonders unangenehm war dieses Schwindelgefühl, wenn ich eine Straße überquerte.“ Linderung brachten ihr natürliche Arzneitropfen namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke).

Schwindelbeschwerden: Wie sie entstehen

Schwindel kann entstehen, wenn Störungen im Nervensystem auftreten und Gleichgewichtsinformationen falsch an das Gehirn übertragen werden. Hier kann der einzigartige Dual-Komplex aus zwei natürlichen Arzneistoffen in Taumea Hilfe leisten.

Mit der Kraft der Natur gegen Schwindelbeschwerden

Der Dual-Komplex in Taumea enthält zwei natür-

liche Arzneistoffe: Anamirta cocculus kann laut Arzneimittelbild Schwindelbeschwerden lindern. Gelsemium sempervirens setzt laut Arzneimittelbild bei den Begleiterscheinungen wie Kopfschmerzen und Übelkeit an. Zudem sind die Arzneitropfen Taumea gut verträglich – und das ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.

Exklusiver Tipp für Sie

Jetzt Taumea auf **pureSGP.de** bestellen und bis zu **13 % sparen!**

* gilt beim Kauf von mehreren Packungen

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert

Taumea. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dtl. D4, Gelsemium sempervirens Dtl. D5. Taumea wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. www.taumea.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing